

**Zeitschrift:** Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

**Herausgeber:** Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

**Band:** 99 (2005)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Leben und Glauben

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wachsen geschieht langsam

von Pfarrerin Annegret Behr

## Segensworte

Gott

*stärke, was in uns wachsen will –  
schütze, was uns lebendig macht –  
behüte, was wir weitertragen –  
bewahre, was wir freigeben  
und segne uns, wenn wir aufbrechen zu Dir!*

Amen

## Das Wachsen - spürst Du es in Dir?

Diese Worte aus China kommen mir wieder in den Sinn:

Wachsen

geschieht langsam und still  
und es geschieht viel mehr,  
als wir ahnen.

Und es geschieht auch dann viel,  
wenn wir denken,  
es geschieht wenig.

Und manchmal geschieht dann alles,  
gerade dann, wenn wir meinen,  
es geschähe nichts.

Denn Wachsen geschieht langsam und still  
und in seiner Zeit.

Gott

**stärke, was in uns wachsen will**

"Lebendig sein" ist für mich mehr als  
"Leben".

In Dir, in mir, in uns allen ist das Licht des Lebens. Manchmal spüren wir, wie dieses "Feuer in uns" stärker zu brennen beginnt, so dass es hell und warm wird in uns und wir neue Lebenskraft in uns spüren: Energie für den Alltag, besondere Freude am Dasein, Lust auf Begegnung mit anderen Menschen. Was gibt meinem Lebensfeuer neue Kraft ?

Gott

**schütze, was uns lebendig macht**

*"Dein ganzer Besitz soll auf dem Rücken eines Kameles Platz haben."*

Dieser Spruch stammt von einem Nomadenvolk. (Nomaden sind Menschen, Familienverbände, die mit ihren Tierherden und ihrem ganzen Besitz von Ort zu Ort wandern und keine feste Wohnung haben.) Wenn ich an meinen Besitz denke, dann kann ich als Witz sagen: Das arme Kamel! Im Ernst aber überlege ich, was ich alles mittrage mit mir. Nicht nur den greifbaren Besitz, auch im Inneren.

Was davon macht mich innerlich reich, was ist wertvoll, wichtig für mich ?

Das möchte ich behalten und weitertragen. Was in meinem Besitz (ob äusserlich oder innerlich) macht mich schwer, belastet mich und nimmt mir den Raum zu Entfaltung weg ?

Das möchte ich hinter mir lassen und freigeben.

Gott

**behüte, was wir weitertragen –  
bewahre, was wir freigeben**

"Ich breche jetzt auf" - damit meine ich: Ich mache mich jetzt auf den Weg. Ganz wörtlich hiesse es ja: "Ich werde geöffnet oder öffne mich", zum Beispiel wie ein altes Briefsiegel, das jemand "aufbricht". Oder, weniger poetisch: Jemand muss seine Türe "aufbrechen", weil er oder sie den Schlüssel verloren hat. Etwas, das gut verschlossen ist, brechen wir auf um es zu öffnen.

Dieser zweifache Sinn ist schön.

Wenn ich "aufbreche zu Gott",

Dann mache ich mich auf den Weg zu Gott und fest Verschlossenes in mir wird sich öffnen.

Gott

**segne uns, wenn wir aufbrechen zu Dir!**

